



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung

Gönner-Vereinigung

Jahresbericht 2016

Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (GöV)



Vision

Ein starker Pakt der Solidarität

Seit 1978 unterstützt und fördert die Gönner-Vereinigung die Bestrebungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zu Gunsten querschnittgelähmter Menschen. Die durch Mitgliederbeiträge gewonnenen Mittel bilden das finanziell wichtigste Fundament für das umfassende und integrierte Leistungsnetz dieses weltweit wohl einzigartigen Solidarwerks.

Gönner und – je nach Mitgliedschaftstyp – die im selben Haushalt lebenden Familienangehörigen erhalten im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit unkompliziert und schnell einen einmaligen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von CHF 200 000.

Dieser exklusive Pakt der Solidarität zwischen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und ihrer Partnerorganisation, der Gönner-Vereinigung, macht seit mehr als 40 Jahren die konkrete Umsetzung der Vision der ganzheitlichen Rehabilitation von Para- und Tetraplegikern möglich.

Häufige Abkürzungen

SPG	Schweizer Paraplegiker-Gruppe
SPS	Schweizer Paraplegiker-Stiftung
GöV	Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung
SPZ	Schweizer Paraplegiker-Zentrum
SPV	Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
SPF	Schweizer Paraplegiker-Forschung
IC	Intercompany

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	4
Lage- und Leistungsbericht	5
Erneutes Wachstum von Jahresmitgliedschaften	5
Attraktive Dauermitgliedschaften	5
Eine ausserordentliche soziale Leistung	5
... es kann jeden treffen	5
So hat die SPS die Mitgliederbeiträge sowie die Spenden im Jahr 2016 eingesetzt	6
Zweckgebundene Spenden	7
Gönner besuchen Nottwil	7
Nonprofit Governance	8
Grundsätze	8
Zweck, Struktur und Ziele	8
Vorstand	8
Interne Organisation, Kommissionen	10
Entschädigungen	11
Risikomanagement	11
Revisionsstelle	11
Informationspolitik	11
Personenregister Vorstand	12
Geschäftsleitung Schweizer Paraplegiker-Stiftung	14
Finanzbericht	15
Bilanz	16
Betriebsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
Veränderung des Vereinskapitals	19
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2016	20
Verwendung des Jahresergebnisses	28
Bericht der Revisionsstelle	29
Impressum	31

Vorwort des Präsidenten

Visionen umsetzen – auf Vertrauen bauen

Was für ein Vertrauensbeweis! Sie, werte Gönner sind unserem Aufruf gefolgt und haben uns für den Neu- und Umbau des Schweizer Paraplegiker-Zentrums in Nottwil nebst Ihrem Jahresbeitrag zusätzlich CHF 6.7 Mio. gespendet, und weitere CHF 1.2 Mio. an generellen Spenden. Ich danke Ihnen im Namen aller Querschnittgelähmten dafür. Das für die Eigenfinanzierung notwendige Spendenziel von insgesamt CHF 15 Mio. wurde nach 18 Monaten erreicht. Mit dem Ausbau der Spezialklinik dürfen wir die Erfolgsgeschichte für die nächste Generation weiterentwickeln. Sie, liebe Gönner, ermöglichen mit Ihrem jährlichen Beitrag und Ihrer Spende, dass alle 1500 Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Gruppe, sich täglich in den verschiedensten Aufgabenbereichen für die Querschnittgelähmten einsetzen und schaffen so die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Rehabilitation und Reintegration trotz Handicap in Familie, Beruf und Gesellschaft.

Ihr Vertrauen in unsere Organisation ist auch unsere Verpflichtung, die Visionen sorgsam und kontinuierlich zu realisieren und nicht Utopien nachzurennen. Der sorgfältige Umgang mit Ihren Mitgliederbeiträgen und Spendengeldern fordert ein fokussiertes, zweckgerichtetes aber auch innovatives Handeln auf allen Stufen, damit Patienten und Betroffene auch in Zukunft bestmöglichst betreut und auf dem Weg zurück in die Eigenständigkeit begleitet werden können.

Der Baufortschritt ist nun offensichtlich und im Frühling 2017 kann die Aufrichtung für die Klinikerverweiterung gefeiert und das dringend benötigte neue Parkhaus dem Betrieb übergeben werden. Mit der geplanten Inbetriebnahme des neuen Kliniktraktes im Jahr 2018 wird dann die Umbauphase der bestehenden Therapieräumlichkeiten und der Bettentrakte eingeläutet. Zeitgleich wird der Restaurationsbereich vergrössert. Nach zwei Rotationsrunden werden die Umbauarbeiten in 2020, genau 30 Jahre nach der Eröffnung abgeschlossen sein.



Damit dem grossen Besucherinteresse besser entsprochen werden kann, wurde 2016 beschlossen, in der Klinik ein Besucher- und Informationszentrum zu realisieren. Die Planungsarbeiten laufen auf Hochtouren, der Baubeginn ist auf 2018 zusammen mit der Renovation der Bettentrakte festgelegt worden. Wir hoffen, dass auch Sie, wie schon die 11 000 jährlichen Besucher, den Weg nach Nottwil finden werden, um sich darüber zu informieren, wie wir Ihren Mitgliederbeitrag und Ihre Spende für die Querschnittgelähmten dieses Landes einsetzen.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre jetzige und künftige Solidarität und Empathie gegenüber den Querschnittgelähmten.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Heinz Frei'.

Heinz Frei
Präsident Gönner-Vereinigung der
Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Lage- und Leistungsbericht

Zu Beginn unseres Rückblicks ist es uns ein Bedürfnis, allen Gönnern und Spendern im Namen des Vorstandes der Gönner-Vereinigung sowie im Namen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ganz herzlich zu danken, dass sie es jedes Jahr ermöglichen, das gesamte Leistungsnetz der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) zu erhalten, ja weiter zu entwickeln.

Sie alle tragen dazu bei, dass wir bestmögliche Bedingungen schaffen können, damit das Leben Querschnittgelähmter ein zufriedenes und lebenswertes werden kann.

Unser Dank gilt auch allen Mitarbeitenden der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und deren Tochtergesellschaften sowie unserer Partnerorganisation Schweizer Paraplegiker-Vereinigung für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Para- und Tetraplegiker.

Erneutes Wachstum von Jahresmitgliedschaften

Es konnten rund 75 000 Neumitglieder gewonnen werden. Damit konnten die Abgänge von nicht erneuerten Mitgliedschaften überkompensiert werden. Die Jahresmitgliedschaften sind nach einem Jahr der Stagnation nun wieder um rund 19 400 Mitgliedschaften resp. 2 % netto gestiegen. Die Bruttozunahme an Jahresmitgliedschaften betrug somit rund 9 %. Zum Stichtag waren 1 080 067 Haushalte mit insgesamt rund 1.79 Mio. Mitgliedern als Gönner für das Folgejahr registriert. Bei der Gewinnung von Neumitgliedern war der Zuwachs bei den Kleinfamilien (+3,5 %) sowie bei den Einzelmitgliedschaften (+1,8 %) am höchsten. Mit der Anzahl Mitgliedschaften per Ende 2016 ist fast jeder dritte Schweizer Haushalt Mitglied der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung.

Dieses gute Resultat konnte dank dem nach wie vor sehr guten Image der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) und insbesondere der Spezialklinik Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) sowie durch die intensiven Gönner-Marketing-Aktivitäten erreicht werden. Diese zielten vorwiegend darauf ab, neue Mitglieder auf nationaler Ebene für die Anliegen der SPS zu gewinnen und die bestehenden Mitglieder mit treuebildenden Massnahmen davon zu überzeugen, dass sie auch die kommenden Jahre der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung verbunden bleiben.

Attraktive Dauermitgliedschaften

Schon seit mehreren Jahren stellt die Gönner-Vereinigung erfreut fest, dass der Zustrom an Dauermitgliedern ungebremst auf hohem Niveau ist. So haben sich über 5000 Personen mit der einmaligen Zahlung von CHF 1000 für eine Dauermitgliedschaft entschieden. Die Anzahl Dauermitglieder per Ende Jahr hat den Stand von 65 922 Personen erreicht und ist ein eindeutiges Vertrauensbekenntnis der Mitglieder zum generationenübergreifenden Leistungsnetz der SPS.

Eine ausserordentliche soziale Leistung

Mit dem Spatenstich am 1. Oktober 2015 wurde eine über 5-jährige Bautätigkeit auf dem Campus Nottwil eingeläutet. Im Zentrum steht der Erweiterungsbau mit 66 modernen Patientenzimmern, einer auf dem neuesten Stand der Technik eingerichteten Intensivstation mit 16 Betten sowie mit drei modernen, multifunktionalen Operationssälen, welche im 2018 bezogen werden können. Danach werden die bestehenden Bettenstationen und alle Therapiezonen vollständig erneuert und mit den neuesten Technologien ausgestattet.

Der mit der Jahresmitgliedschaft 2017 verbundene Spendenaufruf hat alle Erwartungen übertroffen. Die Mitglieder der Gönner-Vereinigung rundeten ihren Mitgliederbeitrag äusserst grosszügig auf. Dank dieser einmaligen Solidarität von rund 190 000 Gönnermitgliedern kam eine stattliche Summe von CHF 6.7 Mio. zusammen, welche zweckgebunden für die Klinikerweiterung eingesetzt wird. So ist die Bauherrin des Vorhabens, die Schweizer Paraplegiker-Stiftung, weit weniger abhängig von Bankkrediten als zunächst angenommen.

... es kann jeden treffen

Im Jahr 2016 wurden an 27 Gönner-Mitglieder insgesamt CHF 4.8 Mio. in Form einer Gönnerunterstützung ausbezahlt. Davon haben 19 Mitglieder den maximalen Betrag von CHF 200 000 und 8 Mitglieder einen reduzierten Betrag erhalten. Zudem wurden Rückstellungen in der Höhe von CHF 4 Mio. für 20 zurzeit offene Anträge zur Gönnerunterstützung getätigt.

Eine Gönnerunterstützung von CHF 200 000 erhält jedes Mitglied «bei unfallbedingter Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit», wie es in den Allgemeinen Mitgliedschaftsbestimmungen (AMB) heisst. Durch die Schweizer

Paraplegiker-Stiftung wurden zusätzlich an die Querschnittgelähmten der Schweiz, basierend auf über 1000 Gesuchen, 2016 insgesamt CHF 15.5 Mio. an Direkthilfe ausbezahlt.

So hat die SPS die Mitgliederbeiträge sowie die Spenden im Jahr 2016 eingesetzt

Von den erhaltenen Mitgliederbeiträgen und Spenden (inkl. Nachlass-Spenden) profitieren die Betroffenen direkt oder indirekt.

Grundsätzlich werden die Mitgliederbeiträge (Jahresmitgliedschaften und Dauermitgliedschaften) für die Aufrechterhaltung des dichten, lebenslangen Leistungsnetzes der Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit ihren Tochtergesellschaften sowie Partnerorganisationen und Netzwerkpartnern eingesetzt.

Mehr als ein Viertel (28%) der Mitgliederbeiträge kommt den Betroffenen direkt zugute. Über 1000 Gesuche werden jährlich beurteilt. Die SPS leistet dank den Mitgliederbeiträgen unter anderem Beiträge für ungedeckte medizinische Leistungen, für Wohnungsumbauten, die Anschaffung von Hilfsmitteln wie Rollstühle oder Beatmungsgeräte, gewährt einmalige Zuschüsse und in Ausnahmefällen zinsfreie Darlehen zur Vermeidung von Härtefällen.

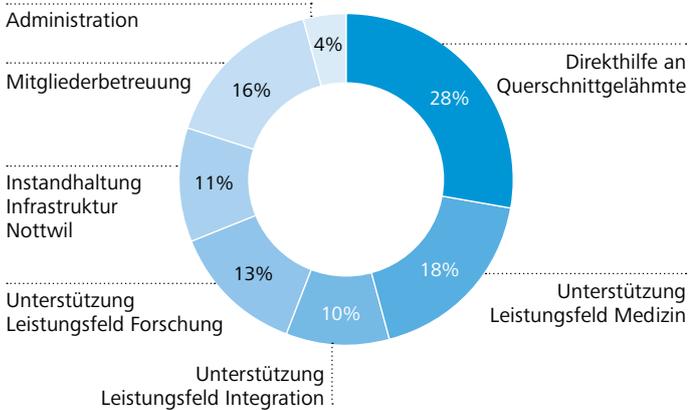
Die diversen Gesellschaften der SPG erbringen im Auftrag der SPS Leistungen zugunsten der Querschnittgelähmten, welche durch keinen Kostenträger wie z. B. Krankenkasse, Unfall- und Sozialversicherung gedeckt sind. Die daraus resultierenden Defizite in den vier Leistungsfeldern werden durch die SPS gedeckt. Insgesamt werden zwei Fünftel (41%) der Mitgliederbeiträge für diese indirekte Unterstützung, sei es für medizinische Leistungen, für Rehabilitations- und Funktionsfähigkeitsforschung, Studien für Verbesserung der Lebensqualität und/oder Leistungen für die Reintegration in Beruf, Freizeit und Familie ausgegeben.

Rund ein Zehntel (11%) der Mitgliederbeiträge geht in den Erhalt und die Erneuerung der Infrastruktur in Nottwil.

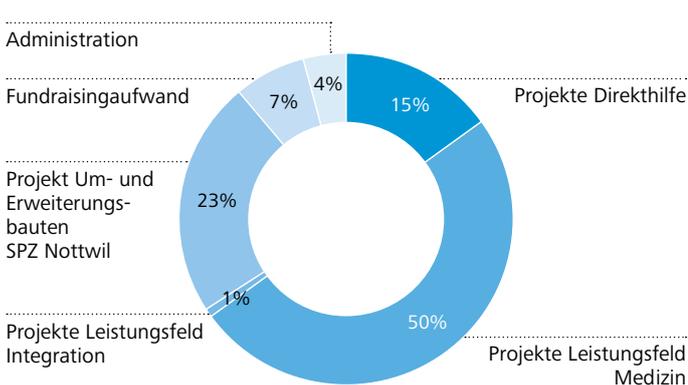
Ein weiterer Fünftel (20%) wird benötigt, um die fast 1.1 Mio. Haushalte durch unseren Gönner-Service gut zu betreuen und mit dem Magazin «Paraplegie» auf dem Laufenden zu halten.

Im Gegensatz zu den Mitgliederbeiträgen werden Spendengelder (inkl. Nachlass-Spenden) für ausgewählte Entwicklungs- und Innovationsprojekte verwendet. Stets mit dem Ziel, einen möglichst direkten Nutzen für die Querschnittgelähmten zu erzielen. In den nächsten Jahren steht darum die Finanzierung der Klinik-erweiterung mit modernsten medizinischen Einrichtungen im Mittelpunkt. Eine Vielzahl von damit verbundenen Innovationsprojekten wird den Spendern zur zweckgebundenen Finanzierung angeboten.

Verwendung Mitgliederbeiträge 2016



Verwendung Spenderfranken 2016



Zweckgebundene Spenden

Im Berichtsjahr wurden spezielle zweckgebundene Spendenauf-rufe, einerseits bei den Gönnermitgliedern (durch die Gönner-Vereinigung) und andererseits bei Gross- und Kleinspendern sowie Stiftungen (durch die SPS) lanciert. Die daraus eingehenden zweckgebundenen Spenden werden in die jeweiligen Fonds-Konti (zweckgerichtete Fonds, Direkthilfe-Fonds) bei der SPS eingelegt, respektive thesauriert und gemäss Zweckbestimmung zeitnah wieder entnommen. Freie Spenden werden seit 2016 bis Ende der Bautätigkeit der Klinikerverweiterung zugewiesen.

Ab einer bestimmten Summe wird Spendern auch die Möglichkeit geboten, einen persönlichen Fonds (Namens-Fonds) mit spezifischer Zweckbestimmung einzurichten und damit über Jahre Querschnittgelähmten eine Unterstützung nach ganz individuellen Bedürfnissen zukommen zu lassen. Ein jährlicher Bericht legt Rechenschaft über die Verwendung der Mittel ab.

Gönner besuchen Nottwil

Wiederum haben auch im Jahr 2016 rund 11 000 Besucher, sehr viele davon Gönner, den Weg nach Nottwil gefunden, um sich den Betrieb auf dem Campus anzuschauen. 610 Besuchergruppen wurden von rund 180 freiwilligen Gästeführern begrüsst, die den Besuchern das Leistungsnetz der Schweizer Paraplegiker-Gruppe sprichwörtlich vor Augen führen konnten. Laien wie Fachpersonen warfen einen Blick hinter die Kulissen eines Betriebs, in dem über 1500 Menschen in 80 verschiedenen Berufen zum Wohle von Querschnittgelähmten arbeiten.

Nottwil, 30. März 2017



Dr. iur. Joseph Hofstetter
Direktor der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Wichtige Termine

18. April 2018
Ordentliche Mitglieder-Versammlung für das Geschäftsjahr 2017

Ansprechpartner

Heinz Frei
Präsident Gönner-Vereinigung der
Schweizer Paraplegiker-Stiftung
T +41 41 939 51 48 / heinz.frei@paraplegie.ch

Dr. sc. tech. Daniel Joggi
Stiftungsratspräsident Schweizer Paraplegiker-Stiftung
und Vorstandsmitglied der Gönner-Vereinigung der
Schweizer Paraplegiker-Stiftung
T +41 41 939 63 20 / daniel.joggi@paraplegie.ch

Dr. iur. Joseph Hofstetter
Direktor
Schweizer Paraplegiker-Stiftung
T +41 41 939 63 18 / joseph.hofstetter@paraplegie.ch

Dr. phil. Martin Gubser
Leiter Gönnermarketing und Fundraising
Schweizer Paraplegiker-Stiftung
T +41 41 939 62 86 / martin.gubser@paraplegie.ch

Gönner-Service in Zahlen	2016
Anzahl Mitarbeitende	15
Entgegengenommene Anrufe	56 455
Anzahl Gesprächsminuten	129 720
Eingegangene Emails	49 357
Adressänderungen von Mitgliedern	207 911
Individuell ausgelöste Korrespondenz	271 450
Manuelle Verarbeitung von	
Postschalter-Einzahlungen	30 828
Automatisch verarbeitete Einzahlungen	1 079 198

Nonprofit Governance

Aufgrund der Zugehörigkeit der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (GöV) zur Schweizer Paraplegiker-Gruppe wendet sie als Verein die gleichen Grundsätze für die Nonprofit Governance an.

Grundsätze

Die leitenden Organe gewährleisten im Rahmen von Gesetz und Statuten eine klare Trennung der Verantwortlichkeiten bei Aufsicht, Leitung und Vollzug. Sie sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von Steuerung, Führung und Kontrolle (checks and balances).

- Die leitenden Organe führen die Organisation verantwortungsbewusst, effizient und nachhaltig. Insbesondere berücksichtigen sie die der Organisation zugrunde liegenden Werte.
- Die leitenden Organe legen die Informationspolitik fest. Sie sorgen für eine zeitgerechte, transparente interne und externe Information über die Struktur und Tätigkeiten der Organisation sowie die Verwendung ihrer Mittel.
- Die leitenden Organe wahren die Interessen und Rechte von Gönnermitgliedern. Sie gewährleisten eine wirksame Zusammenarbeit von ehrenamtlichen, freiwilligen und entlohnten Mitarbeitenden.
- Die leitenden Organe wahren die Anliegen von Spendern. Insbesondere verantworten sie die faire Beschaffung von Mitteln und deren bestimmungsgemässe Verwendung.

Zweck, Struktur und Ziele

Zweck der Organisation

Der Verein bezweckt, die Bestrebungen der SPS zu Gunsten von Querschnittgelähmten zu fördern, insbesondere, indem er sie und Vereinsmitglieder, die eine unfallbedingte Querschnittlähmung erleiden, finanziell unterstützt. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

Gesellschaftsstruktur

Unter dem Namen Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (GöV) besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Nottwil.

Ziele und erbrachte Leistungen sowie Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel (Art. 3 der GöV-Statuten)

Die SPS bezweckt die ganzheitliche Rehabilitation von Para- und Tetraplegikern. Sie ergreift und unterstützt alle Massnahmen, die nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und Technik zur Erreichung des Zieles angezeigt sind.

Die Stiftung unterstützt Para- und Tetraplegiker in Härtefällen mit Beiträgen an die Kosten von Hilfsgeräten, Apparaturen und Einrichtungen sowie an ungedeckte Pflorgetaxen und hilft in Not geratenen Para- und Tetraplegikern und deren Angehörigen.

Die Stiftung fördert die Zielsetzungen der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Die Stiftung stellt finanzielle Mittel bereit für

- den Ausbau, den Unterhalt und den Betrieb des Schweizer Paraplegiker-Zentrums (SPZ) in Nottwil,
- den Ausbau, den Unterhalt und den Betrieb ihrer Forschungs- und Ausbildungsstätte, des Guido A. Zäch Institutes (GZI) in Nottwil,
- den Aufbau, die Entwicklung und den Betrieb ihrer weiteren eigenen Institutionen mit verschiedenen Aktivitäten im Dienst der Para- und Tetraplegiker.

Die Stiftung fördert die Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal und unterstützt die wissenschaftliche Forschung im Bereich der ganzheitlichen Rehabilitation von Para- und Tetraplegikern.

Die Stiftung orientiert über den jeweiligen Stand ihrer Anliegen und fördert in der Öffentlichkeit das Verständnis für die Para- und Tetraplegiker durch Information.

Vorstand

Organisation und Zusammensetzung

Der Vorstand besteht aus mindestens fünf und maximal neun Mitgliedern, von denen in der Regel mindestens drei dem Stiftungsrat der SPS angehören müssen. Zurzeit sind vier Vorstandsmitglieder der GöV zugleich Mitglieder des Stiftungsrates SPS. Der Vorstand wird von einem Präsidenten geleitet.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Vorstandsmitglieder

Die Interessenverflechtungen sind auf den Seiten 12 und 13 bei der Vorstellung jedes Vorstandsmitgliedes aufgezeigt.

Kreuzverflechtungen mit nahestehenden Organisationen

Die Vorstandsmitglieder Heinz Frei, Hans Jürg Deutsch, Daniel Joggi und Barbara Moser Blanc sind Mitglieder des Stiftungsrats der SPS. Heinz Frei und Hans Georg Koch stehen in einem Arbeitsverhältnis mit der SPV.

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder-Versammlung wählt den Präsidenten und die weiteren Vorstandsmitglieder. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

Die Amtsdauer eines Vorstandsmitgliedes und des Präsidenten beträgt zwei Jahre. Sie beginnt unmittelbar nach erklärter Annahme der Wahl durch das gewählte Vorstandsmitglied sowie nach Abschluss der betreffenden Mitglieder-Versammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Amtsdauer eines Vorstandsmitgliedes und des Präsidenten endet mit Abschluss der Mitglieder-Versammlung, welche im Jahr stattfindet, in dem die zweijährige Amtsdauer abläuft.

Der Vorstand hat am 10. Februar 2016 ein Wahlreglement für die Vorstandswahlen der GöV erlassen. Das Wahlreglement regelt die Vorbereitung und Abwicklung der Vorstandswahlen.

An der Mitglieder-Versammlung vom 20. April 2016 wurden der Präsident, Heinz Frei, und die bisherigen Mitglieder Hans Jürg Deutsch, Hans Georg Koch, Daniel Joggi und Peter Landis für die Amtsdauer von zwei Jahren (bis Mitglieder-Versammlung 2018) wiedergewählt.

An der Mitglieder-Versammlung vom 15. April 2015 wurden die bisherigen Mitglieder Barbara Moser Blanc, Pius Segmüller, Vreni Stöckli und Stephan Zimmermann für eine weitere Amtsdauer (bis Mitglieder-Versammlung 2017) bestätigt.

Mutationen im Vorstand

Das Vorstandsmitglied Pius Segmüller hat per Mitglieder-Versammlung 2016 demissioniert. Die Mitglieder-Versammlung vom 20. April 2016 hat dem Antrag des Vorstandes, den Sitz von Pius Segmüller vakant zu lassen, zugestimmt.

Kompetenzregelung

Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen und leitet ihn gemäss den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen. Er ist für alle Geschäfte zuständig, die nicht anderen Organen übertragen sind und kann diese Geschäfte auch an Dritte übertragen. Der Vorstand kann innerhalb seiner Zuständigkeit allgemeine Mitgliedschaftsbedingungen und Reglemente erlassen.

Die Führung der operativen Geschäfte der GöV ist seit der Gründung im Rahmen einer Vereinbarung an die SPS delegiert. Aufgrund der inhaltlichen Untrennbarkeit und der beiderseits statutarisch fixierten einheitlichen Ziele der SPS und der GöV zugunsten querschnittgelähmter Menschen ist eine delegierte Geschäftsführung an die Stiftung zweckmässig, um die operativen Prozesse schlank und den Auftritt am Spendenmarkt einheitlich und effektiv zu gestalten.

Die Geschäftsführung umfasst im Wesentlichen die Positionierung der SPS in der Öffentlichkeit, die Mittelgenerierung und direkt damit verbunden die Gewinnung und Bindung von Mitgliedern der GöV. Für die Betreuung der Mitglieder der GöV betreibt die SPS ein Gönner-Service-Center, in dem sämtliche Gönneranliegen – schriftlich, elektronisch und telefonisch – abgewickelt werden. Im Gönner-Service-Center werden auch sämtliche Adressdaten mit einer GöV-spezifischen Mitgliederverwaltungs-Software gepflegt.

Unvereinbarkeit

Der Vorstand der GöV sowie die Geschäftsleitung der SPS sind untereinander weder miteinander verheiratet, nahe verwandt oder verschwägert noch in einer dauerhaften Partnerschaft.

Interne Organisation, Kommissionen

Informations- und Kontrollinstrumente

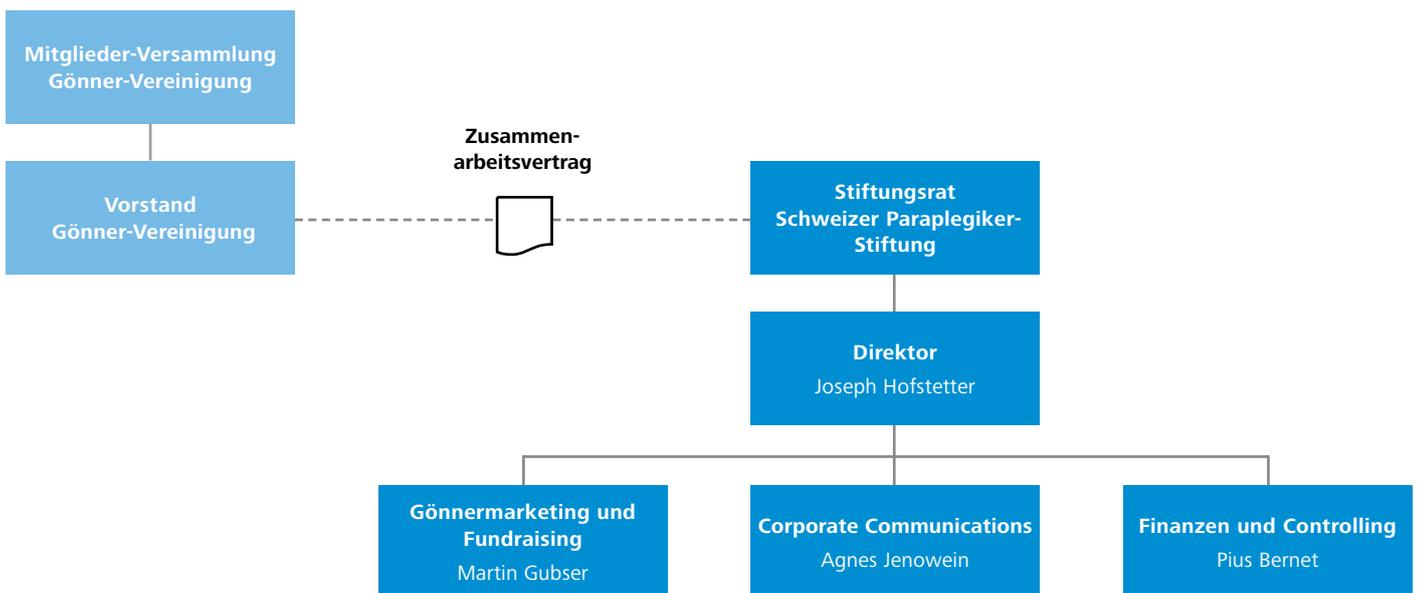
Der Vorstand wird regelmässig über die Aktivitäten im Bereich Mitgliederverwaltung und Mitgliedergewinnung informiert und erhält quartalsweise einen Zwischenabschluss.

Zusammenarbeitsvertrag mit der SPS

Ein Zusammenarbeitsvertrag regelt die Delegation der Geschäftsführung mit der operativen Abwicklung des Tagesgeschäfts. Die SPS verpflichtete sich, die Infrastruktur, das Personal und die

Massnahmen für Mitgliederverwaltung und Gönnermarketing sowie für Administration und Finanzen auf eigene Rechnung zur Verfügung zu stellen. Dementsprechend sind in der GöV selbst keine Mitarbeiter beschäftigt. Im Gegenzug überweist die GöV sämtliche Mitgliederbeiträge und Spenden an die Stiftung, damit diese den Stifterwillen erfüllen kann.

Die Kommunikations-, Fundraising-, Marketing- und Administrationsaktivitäten der SPS und der GöV sind aus Effizienzgründen seit Bestehen der Organisationen bei der SPS angesiedelt und nicht zweigeteilt.



Entschädigungen

Entschädigungen Vorstandsmitglieder

Die Honorarordnung der SPS vom 8. Oktober 2014 regelt die Entschädigungen wie folgt: Der Präsident der GöV hat Anspruch auf CHF 1000 Entschädigung pro Sitzungsteilnahme. Die übrigen Vorstandsmitglieder erhalten CHF 500 pro Sitzungsteilnahme inkl. Fahrspesen. Der Präsident der GöV, Heinz Frei, und das Mitglied Peter Landis haben jedoch explizit auf eine Entschädigung für ihre Vorstandsarbeit verzichtet. Es wurden 2016 für Sitzungshonorare CHF 10 398 (Vorjahr CHF 8366) ausbezahlt.

Vorstandsmitglieder

Es wurden keine Entschädigungen an ehemalige Vorstandsmitglieder entrichtet.

Entschädigung an Bereichsleiter SPS

Die Offenlegung der Entschädigung der Bereichsleiter der SPS, welche für die GöV gemäss Zusammenarbeitsvertrag das Tagesgeschäft erledigen, erfolgt summarisch mit den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung im Jahresbericht der SPS und wird durch den Nominations- und Entschädigungs-Ausschuss der SPS überwacht.

Entschädigungen an Vorstände der nahestehenden Organisationen

Es wurden keine Entschädigungen an Vorstände von nahestehenden Organisationen entrichtet.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Es wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen durch die GöV an Vorstandsmitglieder ausbezahlt.

Organdarlehen

Es bestehen keine Organdarlehen an Mitglieder des Vorstandes oder an Mitarbeitende der SPS, welche für die GöV tätig sind.

Risikomanagement

Das Risikomanagement und das interne Kontrollsystem (IKS) sind auf Seite 26 beschrieben.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Revisionsstelle der GöV ist die Pricewaterhouse Coopers AG in Luzern. Rodolfo Gerber betreut das Mandat als leitender Revisor seit 2015. Die Revisionsstelle wird von der Mitglieder-Versammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch.

Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für die Prüfung der Jahresrechnung für 2016 betrug wie im Vorjahr CHF 12 000 (exkl. MWST).

Zusätzliche Honorare

Es wurden keine zusätzlichen Honorare an die Revisionsstelle ausbezahlt.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Revisionsstelle erstellt einen umfassenden Bericht an den Vorstand. Der Vorstand bespricht den Bericht mit den Verantwortlichen der SPS und, falls er es als notwendig erachtet, mit dem Mandatsleiter der Revisionsstelle.

Informationspolitik

Der Vorstand der GöV stellt sicher, dass die Informationspolitik für Mitglieder und Spender sowie für Querschnittgelähmte mit derjenigen der SPS abgestimmt ist und dass die gemeinsame Informationsplattform, das Magazin «Paraplegie», adäquat informiert.

Der Jahresabschluss der GöV ist allen Mitgliedern via Internet oder auf Bestellung zugänglich. Die wichtigsten Zahlen und Aussagen werden im Magazin «Paraplegie» veröffentlicht.

Der publizierte Jahresbericht der Schweizer Paraplegiker-Stiftung schliesst die GöV mit ein. Zusätzlich liegt der Jahresbericht 2016 der GöV an der Mitglieder-Versammlung auf.

Vorstand



Frei, Heinz, 1958*

von Niederbipp (BE) und Etziken (SO),
in Oberbipp (BE)

Präsident

Mitglied seit 2002, gewählt bis MV 2018

SR-Mitglied SPS, Mitglied Unterstützungs-Ausschuss des SR SPS, Sportreferent und Coach Nachwuchssport RSS, SPV

Vermessungszeichner (Geomatiker). Weltweit einer der erfolgreichsten Rollstuhl-Sportler, Mitglied Sportkommission Kanton Solothurn, SR-Mitglied Daniela Jutzeler Stiftung und Joseph Vögeli Stiftung, Athletenvertreter Rollstuhlsport Schweiz RSS bei Swiss Olympic.



Koch, Hans Georg, Dr. med., 1955,

von Ziefen (BL), in Grosswangen (LU)

Vizepräsident

Mitglied seit 2002, gewählt bis MV 2018

Leiter Angewandter Wissenstransfer SPV Medizinstudium (Universität Basel) mit Promotion. Weiterbildung zum Facharzt FMH für Allgemeine Medizin. Tätigkeit in verschiedenen Kliniken in der Schweiz, u. a. Kantonsspital Liestal, Felix Platter Spital (Basel) und Kinder-

spital Basel. 1990 bis Juli 2013 im SPZ Nottwil tätig, zuerst als Spezialist für Medizininformatik, ab 1994 als Oberarzt der Klinik. Seit 2013 als Leiter Angewandter Wissenstransfer bei der SPV tätig in Partnerschaft mit dem Seminar für «Health Sciences and Health Policy» der Universität Luzern mit Lehrauftrag der Universität Luzern. Ordentliches Mitglied der FMH (Verbindung der Schweizer Ärzte) und des VSAO (Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärzte), Mitglied der DMGP (Deutschsprachige medizinische Gesellschaft für Paraplegie), Mitglied der SSoP (Schweizerisch Gesellschaft für Paraplegie) und der Ärztegesellschaft des Kantons Luzern, Sektion Gäu.



Deutsch, Hans Jürg, 1940*

von Itingen (BL), in Greifensee (ZH)

Mitglied seit 2008, gewählt bis MV 2018

Vizepräsident SPS, Mitglied Nominations- und Entschädigungsausschuss des SR SPS

In den letzten 50 Jahren Chefredaktor verschiedenster Zeitungen, Zeitschriften und TV-Sendungen sowie Leiter der Kommunikationsabteilung im Ringier Verlag; heute Berater der Geschäftsleitung. Experte in Gesundheitsfragen. Rollstuhlfahrer infolge Polio.



Joggi, Daniel, Dr. sc. tech., 1949*

von Bätterkinden (BE), in Trélex (VD)

Mitglied seit 2012, gewählt bis MV 2018

Präsident SPS, VR-Präsident ParaHelp, VR-Mitglied SPZ, VR-Mitglied Orthotec, Präsident Strategie-Ausschuss, Nominations- und Entschädigungs-Ausschuss sowie Unterstützungs-Ausschuss des SR SPS

Studium zum Ingenieur Agronom (ETH Zürich). Danach im Institut für Pflanzenbau der ETH Zürich und bei Agroscope tätig. Später, bis 2010, Leiter Informatik in der eidg. Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil (ACW) (Nyon VD). Von 2010 bis 2012 Direktor a. i. SPS. Vizepräsident der Fondation Rotary-Esperanza Lausanne, SR-Mitglied Fondation Internationale pour la Recherche en paraplégie (IRP), der Fondation Montreux 2006 und der Schweizerischen Stiftung für elektronische Hilfsmittel FST, VR-Präsident Active Communication AG, VR-Präsident Active Solutions AG, Mitglied der International Spinal Cord Society (ISCoS).



Landis, Peter, 1966 *
von Hirzel (ZH), in Hirzel

Mitglied seit 2012, gewählt bis MV 2018

Kühlanlagemonteur, Umschulung zum Kältezeichner. Tätigkeiten bei Menn Engineering AG als CAD-Zeichner Hochbau und bei Appelsa SA als Kältezeichner. Seit 2000 tätig als Leiter Administration bei Knecht AG (Oberwil ZH), administrative Betreuung der Architektur, Holzbau- und Innenausbauabteilung.



Stöckli, Vreni, 1953 *
von Hermetschwil (AG), in Ibach (SZ)

Mitglied seit 2009, gewählt bis MV 2017

Diplom-Skilehrerin, Tätigkeit für Schneesport-Schulen. Später Hausfrau und Mutter. Behindertensportlerin (Ski alpin) mit zahlreichen Erfolgen, auch bei Weltmeisterschaften und Paralympics. Mitglied der SVP, Schwyzer Kantonsrätin (2000 bis 2002).



Zimmermann, Stephan, Dr. iur., 1946
von Zürich und Mels (SG), in Zürich

Mitglied seit 2009, gewählt bis MV 2017

Rechtsstudium (Universität Zürich) mit Promotion und Erwerb des Anwaltspatents (Kanton Zürich). Tätigkeit in Kanzleien sowie beim Bezirksgericht Zürich. Heute Seniorpartner bei Wehrli Zimmermann & Partner (Zürich). VR-Präsident Kamber Consultancy AG und VR-Vizepräsident Logistik Holding AG. VR-Mitglied AIM Group Zürich Acquisitions, Investments, Mergers AG; Betzenberg & Partner Immobilienentwicklungs und -vermittlungs AG, Erowa Leasing & Finanz AG, Marbach AG, Orenda Holding AG, Schilling Treuhand AG und Valgora Consulting AG. Mitglied der CVP, von 1974 bis 1984 Gemeinderat der Stadt Zürich und Präsident der CVP Zürich (Kreis 8).



Moser Blanc, Barbara, 1954
von Röthenbach i. E. (BE),
in Oberhofen am Thunersee (BE)

Mitglied seit 2009, gewählt bis MV 2017

SR-Mitglied SPS und Mitglied Nominations- und Entschädigungsausschuss des SR SPS Betriebswirtschaftsstudium, eidg. dipl. Marketingleiterin, Diplom «Systemisches Coaching». Nachdiplomstudium in Unternehmensentwicklung / Change Management sowie Certificate of Advanced Studies in Psychologie. Tätig beim iek Institut für emotionale Kompetenz AG in Bern als Senior Consultant, Assessorin und Führungskoach, zudem Dozentin für Marketing.

* = Rollstuhlfahrer
MV = Mitglieder-Versammlung
SR = Stiftungsrat
VR = Verwaltungsrat

Geschäftsleitung Schweizer Paraplegiker-Stiftung



Hofstetter, Joseph, Dr. iur., 1960
von Doppleschwand (LU), in Nottwil (LU)

Direktor seit 2012

Rechtsstudium (Universität Bern) mit Promotion und Erwerb des Anwaltpatentes (Kanton Luzern). Bis 2000 im Justizdepartement des Kantons Luzern tätig. Ab 2000 Rechtskonsulent SPV und SPZ, ab 2006 Leiter Rechtsdienst SPS und SPZ. Ab 2010 Generalsekretär SPS und Leiter Rechtsdienst. SR-Mitglied Ergänzungs-kasse SPZ Nottwil. VR-Mitglied AWONO AG, VR-Mitglied medkey AG, SR-Mitglied Stiftung Clara und Walter Burkhardt-Gloor. Mitglied Vorstand Luzerner Forum für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit.



Gubser, Martin, Dr. phil., 1959
von Walenstadt (SG), in Aarau (AG)

Leiter Gönnermarketing und Fundraising seit 2015

Studium der Rhetorik und Literaturwissenschaft (Tübingen, Fribourg). Berufseinstieg in der Unternehmenskommunikation, später in einer Kommunikationsagentur. Seit über 20 Jahren im Fundraising tätig, erst in der

Geschäftsleitung einer NPO, dann für 15 Jahre mit eigenem Unternehmen in der strategischen Fundraising-Beratung. Während zehn Jahren Vorstandsmitglied und Vizepräsident beim Berufsverband Swissfundraising. Verwaltungsrat Funkenmeer AG und Bornengo AG. Fachreferent für ZHAW Zürich und Universität St. Gallen.



Bernet, Pius, 1957
von Egolzwil (LU), in Egolzwil (LU)

Finanzchef seit 2009

Dipl. Betriebsökonom FH, dipl. Controller SIB, dipl. IFRS/IAS Accountant, dipl. Verbands-/NPO Manager VMI, MBA in Nonprofit-Management, Universität Fribourg; Früher tätig für Mövenpick und Swissair Group, CFO bei Schweiter Technology, Motorola Schweiz, Coperion-K-Tron EMEA-ASIA und Perrot Duval Holding AG / Infranor Inter AG. VR-Mitglied AWONO AG, VR-Mitglied Zentrum Eymatt AG; SR-Mitglied Schweizerische Stiftung für elektronische Hilfsmittel FST; VR-Mitglied Active Communication AG; VR-Mitglied Active Solutions AG; Präsident NPO Finanzforum (Verein); Mitglied der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER; Fachreferent für ExpertSuisse, VEB, ceps / Universität Basel, VMI / Universität Fribourg.



Jenowein, Agnes, 1958
von St. Gallen-Rotmonten (SG), in Cham (ZG)

Leiterin Corporate Communications seit 2015

vorher Leiterin Unternehmenskommunikation und Marketing SPS von 2011 bis 2014. Berufliche Erstausrichtung im Bereich Medizin. Danach Wechsel in Kommunikation und Marketing, Tätigkeit in leitender Funktion für Agenturen und Unternehmen. Weiterbildung u. a. in Kommunikation und Management (Universität St. Gallen). Zuletzt für die Privatklinikgruppe Hirslanden tätig: als Leiterin Public Relations der Privatklinikgruppe im Head Office Zürich sowie als Leiterin Kommunikation und Marketing in der Klinik St. Anna (Luzern). Von 1985 bis 1990 Gemeinderätin der Stadt St. Gallen.



Finanzbericht der Gönner-Vereinigung
der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Bilanz

CHF	Erläuterung	31.12.16	%	31.12.15	%
Aktiven					
Flüssige Mittel	1	6 041 435	5,3	3 364 719	3,1
Übrige kurzfristige Guthaben	2	812 327	0,7	4 188 054	3,8
Vorauszahlung der Jahresmitgliederbeiträge für Folgejahr an SPS	2	51 565 710	45,6	51 374 802	46,7
Verrechnungssteuerguthaben	2	0	0,0	77	0,0
Umlaufvermögen		58 419 471	51,7	58 927 652	53,5
Vorauszahlung der Dauermitgliederbeiträge für Folgejahre an SPS	3	47 539 926	42,1	44 128 314	40,1
Zweckgebundene Anlagen	4	7 000 000	6,2	7 000 000	6,4
Anlagevermögen		54 539 926	48,3	51 128 314	46,5
Aktiven		112 959 397	100,0	110 055 966	100,0
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	4 000 000	3,5	4 900 000	4,5
Vorauszahlung Jahresmitgliederbeiträge für Folgejahr und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	51 565 710	45,6	51 374 982	46,7
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	5 860	0,0	9 520	0,0
Kurzfristiges Fremdkapital		55 571 570	49,2	56 284 502	51,1
Vorauszahlungen Dauermitgliederbeiträge für Folgejahre	8	47 539 926	42,1	44 128 314	40,1
Langfristiges Fremdkapital		47 539 926	42,1	44 128 314	40,1
Fremdkapital		103 111 495	91,3	100 412 816	91,2
Gebundenes Kapital «Gönnerunterstützung»		7 000 000	6,2	7 000 000	6,4
Vereinskapital		2 847 902	2,5	2 643 150	2,4
Organisationskapital		9 847 902	8,7	9 643 150	8,8
Passiven		112 959 397	100,0	110 055 966	100,0

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Betriebsrechnung

CHF	Erläuterung	2016	%	2015	%	
Ertrag						
	Mitgliederbeiträge	9	69 169 877	85,2	68 629 349	89,8
	Freie Spenden	10	1 167 853	1,4	1 887 818	2,5
	Zweckgebundene Spenden	11	6 731 492	8,3	156 098	0,2
	IC Mitgliederbeiträge für SPG Mitarbeitende	12	142 335	0,2	136 755	0,2
	Total Mitgliederbeiträge und Spenden		77 211 557	95,2	70 810 020	92,7
	IC Betriebsbeitrag der SPS	13	3 930 000	4,8	5 580 000	7,3
	Betriebliche Leistung intern		3 930 000	4,8	5 580 000	7,3
	Betriebliche Leistung		81 141 557	100,0	76 390 020	100,0
Betriebsaufwand						
	Weitergeleitete Mitgliederbeiträge und Spenden an SPS	9	- 77 211 557	- 95,2	- 70 810 020	- 92,7
	Gönnerunterstützungen	14	- 3 930 000	- 4,8	- 5 580 000	- 7,3
	Personalaufwand	15	- 10 892	- 0,0	- 8 820	- 0,0
	Raumaufwand	16	- 1 335	- 0,0	- 1 048	- 0,0
	Verwaltungs- und IT-Aufwand	17	- 11 646	- 0,0	- 15 000	- 0,0
	Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising	18	- 1 219	- 0,0	- 2 267	- 0,0
	Abschreibungen immateriellen Werten		0	0,0	- 1 795	- 0,0
	Betriebsaufwand		- 81 166 649	- 100,0	- 76 418 950	- 100,0
	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis		- 25 092	- 0,0	- 28 930	- 0,0
	Finanzaufwand und Finanzertrag	19	229 843	0,3	53 263	0,1
	Jahresergebnis		204 752	0,3	24 333	0,0

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Geldflussrechnung

1 000 CHF	Erläuterung	2016	2015
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Jahresergebnis vor Zuweisung/Entnahme an/von Organisationskapital		204 752	24 333
Abschreibungen auf immaterielle Werte		0	1 795
Veränderung übrige kurzfristige Guthaben	2	3 375 727	- 2 799 717
Veränderung Vorauszahlungen an SPS der Jahresmitgliederbeiträge für Folgejahre	2	- 190 908	364 668
Veränderung Vorauszahlungen an SPS der Dauermitgliederbeiträge für Folgejahre *	8	- 3 411 612	- 4 409 345
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	2	77	372
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	- 900 000	1 625 960
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	7	- 3 840	8 520
Veränderung Vorauszahlungen Jahresmitgliederbeiträge für Folgejahre	6	190 908	- 364 488
Veränderung Vorauszahlungen Dauermitgliederbeiträge für Folgejahre	8	3 411 612	4 409 345
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Operativer Cash Flow)		2 676 716	- 1 138 557
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		0	0
Free Cashflow		2 676 716	- 1 138 557
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	0
Veränderung flüssige Mittel		2 676 716	- 1 138 557
Bestand flüssige Mittel am 01.01.	1	3 364 719	4 503 276
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	1	6 041 435	3 364 719
Veränderung flüssige Mittel		2 676 716	- 1 138 557

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Veränderung des Vereinskapitals

Berichtsjahr

CHF	Anfangsbestand 01.01.16	Zuweisung/Zugang	Verwendung	Endbestand 31.12.16
Vereinskapital	2 643 150	204 752	0	2 847 902
Gebundenes Kapital «Gönnerunterstützung»	7 000 000		0	7 000 000
Jahresergebnis	0	204 752	– 204 752	0
Total	9 643 150	409 503	– 204 752	9 847 902

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Vorjahr

CHF	Anfangsbestand 01.01.15	Zuweisung	Total Veränderung	Endbestand 31.12.15
Vereinskapital	2 618 817	24 333	0	2 643 150
Gebundenes Kapital «Gönnerunterstützung»	7 000 000		0	7 000 000
Total	9 618 817	24 333	0	9 643 150

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst aber nicht gezeigt. Deshalb können Additionsdifferenzen entstehen.

Beim gebundenen Kapital handelt es sich um die zweckgebundene Bereitstellung von Mitteln für die Gönnerunterstützungen (CHF 200 000 im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung mit permanenter Rollstuhlabhängigkeit) sowie für Sonderprojekte der GöV. Das Reglement «Mittelverwendung» des Kontos «Gönnerunterstützung/Sonderprojekte» regelt die Mittelverwendung.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2016

Grundlagen

Allgemeines

Die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Nottwil. Sie wurde 1978 gegründet und bezweckt die Bestrebungen der Schweizer Paraplegiker-Stiftung zu Gunsten von Querschnittgelähmten zu fördern sowie Vereinsmitglieder, die eine unfallbedingte Querschnittlähmung erleiden, finanziell zu unterstützen.

Basis der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der GöV erfolgt per Bilanzstichtag 31. Dezember in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht und dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Die Offenlegung ist identisch mit der internen Berichterstattung (management approach).

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Währung

Der Jahresabschluss wird gemäss Gruppe in Schweizer Franken (CHF) erstellt (funktionale Währung).

Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen aus der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jeder Berichtsperiode, in der die Einschätzung angepasst wurde, erfolgswirksam erfasst. Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt und werden auch bei den entsprechenden Erläuterungen erwähnt.

Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Für bestimmte Transaktionen bedeutet dies, dass die erhaltenen Zahlungen in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen der Betriebsrechnung zugeschrieben werden. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

Einzelne Gruppengesellschaften sind möglichen Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Die Direktion der SPS hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes des Rechtsdienstes der SPS sowie den Einschätzungen der Geschäftsleitungen der Gruppengesellschaften eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und entsprechend bilanziert.

Mitgliederbeiträge

Die Erträge werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt. Die Mitglieder erhalten einen Mitgliederausweis, welcher die Dauer der Mitgliedschaft (1. Januar bis 31. Dezember) oder lebenslange Mitgliedschaft explizit ausweist. Aus diesem Grund werden die erhaltenen sowie die an die SPS weitergeleiteten Mitgliederbeiträge periodengerecht in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen und Aufwendungen der Erfolgsrechnung zugeschrieben.

Die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge 2017 wurden Anfang Oktober 2016 verschickt und die bereits für 2017 eingegangenen Zahlungen wurden in der Bilanz auf der Passivseite als «Vorauszahlungen Jahresmitgliederbeiträge für Folgejahr» respektive «Vorauszahlung Dauermitgliederbeiträge für Folgejahre» entsprechend abgegrenzt.

Die erhaltenen Mitgliederbeiträge werden monatlich 1:1 zur zukünftigen Zweckverwendung an die SPS weitergeleitet. Entsprechend werden diese auch in der Bilanz als Vorauszahlungen für zukünftige zweckgebundene Leistungen, aufgeteilt nach Fristigkeit, ausgewiesen. Die SPS ihrerseits legt das erhaltene Geld in ihren Fonds «Gönnerunterstützung» ein und hält die liquiden Mittel unter zweckgebundenen Anlagen für die zukünftigen Defizite der Leistungserbringung bereit. Dadurch ist die SPS durch die GöV entsprechend vorschüssig finanziert.

IC Betriebsbeitrag SPS

Aufgrund der Tatsache, dass die GöV 1:1 die erhaltenen Gelder weiterleitet, muss die SPS für die Auszahlung an verunfallte Mitglieder jeweils den notwendigen Gesamtbetrag wieder zurück-erstatten. Dieses Vorgehen wurde gewählt, um keine Verwirrung von unterschiedlichen Mitgliederbeiträgen in den Büchern der SPS und der GöV ausweisen zu müssen.

Freie und zweckgebundene Spenden

Erhaltene Spenden werden 1:1 an die SPS weitergeleitet und zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs erfolgswirksam verbucht.

Freie Spenden in der GöV entstehen durch gewünschte Aufrundungen bei der Bezahlung des Mitgliederbeitrages.

Zweckgebundene Spenden werden durch Spendenaufrufe an die Mitglieder für spezielle Projekte generiert. Mit dem Versand der Mitgliederbriefe im Herbst 2016 wurde ein zweckgebundener Spendenaufruf zu Gunsten der Bautätigkeiten für die Klinik-erweiterung durchgeführt. Diese Überzahlungen des Mitgliederbeitrages werden separat erfasst und mit der Zweckauflage an die SPS überwiesen, die den Nachweis über die zweckkonforme Verwendung dem Vorstand der GöV nachweisen wird.

Gönnerunterstützung

Die Gönnerunterstützungen an verunfallte Mitglieder mit Diagnose Querschnittlähmung werden auf Antrag schnellstmöglich ausbezahlt. Der Anspruch auf Entschädigung wird zum gemeldeten Zeitpunkt des Unfalls unter der Aufwandsposition Gönnerunterstützungen erfasst. Noch nicht ausbezahlte Gönnerunterstützungen sind unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Betriebsaufwand

Aufgrund der Zentralisierung der Gönnermarketing- und Fundraising-Aktivitäten sind diese Kosten in der SPS ausgewiesen. Der verbleibende Betriebsaufwand besteht aus Kosten für die Mitglieder-Versammlung, den Vorstand und die Jahresrechnung.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postkonto- und Bankguthaben sowie Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit bis zu drei Monaten zu Nominalwerten.

Immaterielle Werte

Die Markenrechte (GöV mit Logo) sind im Markenregister des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum eingetragen und werden über 10 Jahre abgeschrieben. Aufgrund der vertraglichen Vereinbarung finanziert die SPS die notwendigen Investitionen für Software für Gönnermarketing und Fundraising. Diese sind entsprechend in der Bilanz der SPS aufgeführt.

Vorauszahlungen

Die Vorauszahlungen an die SPS auf der Aktivseite ist die 1:1 Weiterleitung der Vorauszahlung der Mitglieder, die auf der Passivseite verbucht sind.

Die Dauer der Jahresmitgliedschaft ist auf das Kalenderjahr festgelegt. Die Einzahlung erfolgt i. d. R. vorschüssig, d. h. vor Beginn des neuen Kalenderjahres. Darum sind die Vorauszahlungen der Jahresmitgliedschaften per 31. Dezember als Vorauszahlung unter übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten auszuweisen.

Für die Dauermitglieder, welche CHF 1000 einmalig vorschüssig bezahlen und dann auf Lebzeiten Mitglied sind, werden die langfristigen Vorauszahlungen jährlich neu berechnet und unter den langfristigen Vorauszahlungen ausgewiesen. Die Berechnung der Abgrenzung der Vorauszahlung erfolgt für jedes Mitglied individuell und mit der Annahme, dass die statistische Lebenserwartung von 81 Jahren bei Männern und von 85 Jahren bei Frauen erreicht wird.

Ertragssteuern

Die GöV ist gemäss kantonaler Steuerverwaltung Luzern steuerbefreit.

Gebundenes Kapital «Gönnerunterstützung»

Das gebundene Kapital «Gönnerunterstützung» der GöV bezweckt Folgendes:

- die Ausrichtung der Gönnerunterstützung von zurzeit maximal CHF 200 000 im Falle einer unfallbedingten Querschnittlähmung;
- weitere Gönnerunterstützungen an Einzelpersonen in Abgrenzung zum Leistungsnetz der SPS;
- die Unterstützung von Projekten im Sinne von Art. 2 Abs. 2 der Statuten der GöV vom 20. April 2011.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der SPS oder ihrer Tochtergesellschaften sowie deren Nahestehende ausüben kann. Gesellschaften, die direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Flüssige Mittel

CHF	31.12.16	31.12.15
Postkonten	5 651 768	3 023 041
Bankkonten	396 656	246 303
Flüssige Mittel im Umlauf	- 6 989	95 375
Total	6 041 435	3 364 719

Mit der Zunahme der Flüssigen Mittel wurde die Zahlungsbereitschaft für die pendenten Auszahlungen der Gönnerunterstützungen bereitgestellt. Die Position ist wie im Vorjahr unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen passiviert.

2. Übrige kurzfristige Forderungen und Vorauszahlungen Jahresmitgliederbeiträge für Folgejahre

CHF	31.12.16	31.12.15
Vorsteuern und Verrechnungssteuern	0	77
Schweizer Paraplegiker-Stiftung	812 327	4 188 054
Vorauszahlungen Mitgliederbeiträge für Folgejahre	51 565 710	51 374 802
Total	52 378 036	55 562 933

Aufgrund eines erfolgreichen Geschäftsjahres der SPS konnten im Vergleich zum Vorjahr die Forderungen gegenüber der SPS per Jahresende stark abgebaut werden. Die Flüssigen Mittel haben entsprechend zugenommen.

3. Vorauszahlung der Dauermitgliederbeiträge für Folgejahre an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (Finanzanlagen)

CHF	2016	2015
Stand 01.01.	44 128 314	39 718 969
Zugänge	5 350 500	6 216 659
Abgänge	- 1 938 888	- 1 807 314
Stand 31.12.	47 539 926	44 128 314

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Vorauszahlungen der Dauermitgliederbeiträge an die SPS für das Folgejahr.

4. Zweckgebundene Anlagen

CHF	31.12.16	in %	31.12.15	in %	Bandbreiten 2016
Cash, Call-Gelder	49 762	1 %	52 919	1 %	0 – 15 %
Transfer von/in flüssige Mittel	25 988	0 %	– 95 374	– 1 %	n/a
Aktien Inland	921 935	13 %	756 031	11 %	8 – 18 %
Aktien Ausland	1 001 643	14 %	766 490	11 %	9 – 19 %
Obligationen in CHF	3 654 362	52 %	4 921 121	70 %	30 – 50 %
Alternative Anlagen	783 249	11 %	0	0 %	0 – 12 %
Immobilien	563 061	8 %	598 813	9 %	0 – 10 %
Total	7 000 000	100 %	7 000 000	100 %	

Das Anlagereglement der SPS legt die vorerwähnten Anlagebandbreiten fest. Es wurde vom Vorstand an seiner Sitzung vom 30. März 2017 rückwirkend per 31. Dezember 2016 genehmigt.

Dies erlaubt eine konstante Finanzanlage. Die Bruttorendite betrug im Berichtsjahr 3,68 % (Vorjahr 0,84 %), die Nettorendite 3,28 % (Vorjahr 0,71 %). Die realisierten Erträge von CHF 0.14 Mio. wurden der operativen Liquidität zugeführt.

5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.16	31.12.15
Gönnerunterstützungen	4 000 000	4 900 000
Total	4 000 000	4 900 000

Die Verbindlichkeiten von beantragten aber noch nicht bewilligten Gesuchen für Gönnerunterstützungen reduzierte sich im Berichtsjahr um CHF 0.9 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

6. Vorauszahlung Jahresmitgliederbeiträge für Folgejahre und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	31.12.16	31.12.15
Vorauszahlung Mitgliederbeiträge für Folgejahr	51 565 710	51 374 802
Gruppengesellschaften	0	180
Total	51 565 710	51 374 982

Jeweils im Oktober werden die Mitgliederbriefe für das Folgejahr versendet. Demzufolge sind alle Zahlungen bestehender Mitglieder bis Ende Dezember Vorauszahlungen für das Folgejahr. Diese Vorauszahlungen sind im Berichtsjahr um CHF 0.2 Mio. gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

7. Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.16	31.12.15
Finanz- und Geschäftsbericht	0	1 000
Revisionskosten	3 360	8 520
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	2 500	0
Total	5 860	9 520

Die tiefere Abgrenzung für die Revisionskosten ist auf eine höhere Akonto-Rechnung der Revisionsstelle zurück zuführen. Die Position sonstige passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet die Kosten für die Generalversammlung 2016.

8. Vorauszahlungen Dauermitgliederbeiträge für Folgejahre

CHF	2016	2015
Stand 01.01.	44 128 314	39 718 969
Erfolgsneutrale Bildung	5 350 500	6 216 659
Erfolgswirksame Auflösung	- 1 938 888	- 1 807 314
Stand 31.12.	47 539 926	44 128 314

Die Mitglieder bezahlen einmalig CHF 1000 für eine lebenslange Mitgliedschaft. Bei der Position Erfolgsneutrale Bildung handelt es sich um Einzahlungen von Dauermitgliederbeiträgen. Der Posten Erfolgswirksame Auflösung beinhaltet den Jahresanteil 2016 aller Dauermitglieder. Der Berechnung liegt die Annahme zugrunde, dass die durchschnittliche Lebenserwartung der Frauen bei 85 Jahren und der Männer bei 81 Jahren liegt.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

9. Mitgliedererträge

CHF	2016	2015
Jahresmitgliedschaften		
Einbezahlte Mitgliederbeiträge		
Jahresmitglieder brutto	67 421 897	66 457 548
Veränderung Periodenabgrenzung	- 190 908	364 488
Gesamtertrag Jahresmitglieder	67 230 989	66 822 036
Mitglieder per 01.09.	1 080 067	1 060 667
Durchschnittsertrag	62,25	63,00
Dauermitgliedschaften		
Einbezahlte Mitgliederbeiträge		
Dauermitglieder brutto	5 350 500	6 216 659
Veränderung Periodenabgrenzung	- 3 411 612	- 4 409 345
Gesamtertrag Dauermitglieder	1 938 888	1 807 314
Mitglieder per 31.12.	65 922	61 195
Durchschnittsertrag	29,41	29,53
Total	69 169 877	68 629 349
Mitglieder	1 145 989	1 121 862
Durchschnittsertrag	60,36	61,17

Gemäss Statuten gelten die geleisteten Einzahlungen der Mitglieder von September bis Dezember als anteilmässige Mitgliedschaft des laufenden Jahres sowie als Vorauszahlung fürs Folgejahr. Die Erträge aus Jahresmitgliedschaften stiegen gegenüber dem Vorjahr um 0.4 Mio. und jene der Dauermitglieder um rund CHF 0.1 Mio.

10. Freie Spenden

Erhaltene Spenden werden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs erfolgswirksam verbucht.

11. Zweckgebundene Spenden

Erhaltene Spenden durch Aufrundung des Mitgliederbeitrages (Spendensplitting) werden ebenfalls zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs erfolgswirksam verbucht. Mit dem Versand der Mitgliederbriefe im Herbst 2016 wurde ein zweckgebundener Spendenaufruf zu Gunsten der Bautätigkeiten für die Klinik-erweiterung durchgeführt. Diese Überzahlungen des Mitgliederbeitrages werden separat erfasst und mit der Zweckauflage an die SPS überwiesen, die den Nachweis über die zweckkonforme Verwendung dem Vorstand der GöV nachweisen wird.

12. IC Mitgliedererträge

Die Jahresmitgliedschaften sämtlicher Mitarbeitenden der SPG werden von der SPS getragen und separat verbucht.

13. IC Betriebsbeitrag SPS

Da die GöV 100% der Mitgliedererträge an die SPS weitergibt, vergütet die SPS im Falle von bewilligten Gönnerunterstützungen diese zurück an die GöV. So ergibt sich der Effekt, dass der IC Betriebsbeitrag SPS identisch ist mit den aufgewendeten Gönnerunterstützungen.

14. Gönnerunterstützungen

Im Berichtsjahr sind CHF 3.93 Mio. an Gönnerunterstützungen für Mitglieder aufgewendet worden. Insgesamt wurden Auszahlungen von CHF 4.83 Mio. vorgenommen, davon erfolgten CHF 0.9 Mio. aus dem Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

15. Personalaufwand

CHF	2016	2015
Lohn	10 398	8 366
Sozialversicherung	494	454
Total	10 892	8 820

Die GöV hat kein eigenes Personal. Die Position repräsentiert das Vorstandshonorar.

16. Raumaufwand

Der Posten Raumaufwand beinhaltet die Kosten der jährlichen Mitglieder-Versammlung sowie der Vorstandssitzungen.

17. Verwaltungs- und IT-Aufwand

CHF	2016	2015
Revision	9 960	15 000
Öffentliche Rechnungslegung	1 500	0
IC Verwaltungs- und IT-Aufwand Gruppe	186	0
Total	11 646	15 000

18. Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Fundraising

Es handelt sich um Kosten für Verpflegung in Zusammenhang mit der Mitglieder-Versammlung sowie den Vorstandssitzungen.

19. Finanzaufwand und Finanzertrag

CHF	2016	2015
Bank- und Darlehenszinsaufwand	0	- 16
Kontospesen und Kommissionen	- 27 932	- 27 446
Kursverluste und Wertberichtigungen	0	- 65 539
Total Finanzaufwand	- 27 932	- 93 001
Zinsertrag, Dividenden	137 669	146 264
Kursgewinne und Wertberichtigungen	120 107	0
Total Finanzertrag	257 776	146 264
Total	229 843	53 263

Der Zinsertrag und die Dividenden sowie die Kursgewinne betreffen vorwiegend Erträge aus den zweckgebundenen Anlagen, welche den Gegenwert des gebundenen Kapitals «Gönnerunterstützung» darstellen. Die Kursgewinne und -verluste wurden nettiert wie erstmalig im Vorjahr angewendet.

20. Ausserbilanzgeschäfte

Es bestehen keine Ausserbilanzgeschäfte.

21. Eventualverpflichtungen, Kauf- und Mietverpflichtungen

Es bestehen nebst dem Zusammenarbeitsvertrag mit der SPS keine weiteren Kauf- und Mietverpflichtungen. Der Vorstand hat Patronatserklärungen in der Gesamthöhe von CHF 120 Mio. an die kreditgebenden Banken ausgestellt, um die Kreditverträge für die Finanzierung der Erneuerungs- und Ausbauten in Nottwil der SPS durch die SPS sicherzustellen.

Die Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung ist in der Mehrwertsteuer-Gruppe der Schweizer Paraplegiker-Stiftung. In diesem Zusammenhang besteht eine Solidarhaftung zu Gunsten der Eidg. Steuerverwaltung, Bern, für bestehende und künftige Verpflichtungen aus der erwähnten Mehrwertsteuer-Gruppe.

22. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Transaktionen zwischen den Gruppengesellschaften und den nahestehenden Organisationen erfolgt – da nicht gewinnorientiert – zu Selbstkosten und falls diese höher sind als Marktkosten, zu den jeweiligen tieferen Marktkosten. Die Transaktionen sind in den jeweiligen Anmerkungen separat ausgeschieden.

23. Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Es wurden im 2016 insgesamt CHF 10 398 (Vorjahr CHF 8366) Sitzungshonorare an die Mitglieder des Vorstandes ausbezahlt. Die Entschädigungen an den Vorstand und nahestehende Personen sind im Detail im Nonprofit Governance Bericht offengelegt.

24. Risikomanagement und IKS

Am 4. Juli 2016 wurde eine erneute Risikobeurteilung vorgenommen und die daraus abgeleiteten Massnahmen überprüft respektive neu festgelegt. Der Bericht zur Risikobeurteilung 2016 wurde vom Vorstand zur Kenntnis genommen und die vorgeschlagenen Massnahmen wurden genehmigt. Der Risikobeurteilungsprozess soll die frühzeitige Erkennung und Beurteilung von Risiken sowie die Ergreifung von entsprechenden Massnahmen ermöglichen. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen/Kontrollen werden in einer Risikomatrix zusammengefasst und jährlich vom Vorstand beurteilt.

Das IKS (Internes Kontrollsystem) wird durch das QM-System der Schweizer Paraplegiker-Gruppe unterstützt, welches insbesondere die Prozesse der Mitteleingänge und -verwendung reguliert und reglementiert. Das IKS wurde in der GöV aktualisiert und punktuell überprüft. Die Verantwortliche Compliance der Gruppe schätzte die Wirksamkeit des IKS in ihrer neusten Berichterstattung an den Vorstand als ausreichend und wirtschaftlich ein.

25. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Jahresabschlusses sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2016 haben könnten.

26. Genehmigung der Jahresrechnung der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Der Vorstand beantragt der Mitglieder-Versammlung vom 19. April 2017, die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Verwendung des Jahresergebnisses

CHF	31.12.16	31.12.15
Jahresergebnis	204 752	24 333
./ Zuweisung an Vereinskaptal	- 204 752	- 24 333
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Die Verwendung des Jahresergebnisses 2016 wird der Mitglieder-Versammlung am 19. April 2017 gemäss Vorschlag des Vorstandes zur Genehmigung beantragt. Unter der Annahme, dass dem Antrag stattgegeben wird, ist die zu beschliessende Ergebnisverwendung in der Rechnung über die Veränderung des Vereinskaptals bereits abgebildet.

Für den Vorstand

Heinz Frei
Präsident

Dr. med. Hans Georg Koch
Vizepräsident

Nottwil, 30. März 2017

Bericht der Revisionsstelle



**Bericht der Revisionsstelle
an die Mitglieder-Versammlung der
Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-
Stiftung (GöV), Nottwil**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2016

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gönner-Vereinigung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (GöV) bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Vereinskaptals und Anhang (Seiten 16 bis 28) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 5 bis 7) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Vorstands

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Vereinsstatuten sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Vereinstatuten sowie den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 30. März 2017

PricewaterhouseCoopers AG

Rodolfo Gerber
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Thomas Vogel
Revisionsexperte

Impressum

Jahresbericht 2016
der Gönner-Vereinigung der
Schweizer Paraplegiker-Stiftung (GöV)

Erscheint in Deutsch und Französisch
Verbindlich ist die deutschsprachige Fassung.

Herausgeberin
Gönner-Vereinigung der
Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil

Konzept / Redaktion / Realisation
Schweizer Paraplegiker-Stiftung, Nottwil

Übersetzung / Lektorat
Comtexto

Hinweis
Zugunsten der Lesbarkeit verwenden wir in den Texten die männliche Form.
Angesprochen sind sinngemäss immer Personen beiderlei Geschlechts.

